

Ski- Abteilung organisiert Basar

GROSSBURGWEDEL. Die Ski- und Fitnessabteilung des SV Großburgwedel veranstaltet am Sonnabend, 20. November, von 14.30 bis 16.30 Uhr einen Ski-Basar in der Agora des Schulzentrums Großburgwedel. Einlass für Aussteller ist ab 14 Uhr. Die Standgebühr beträgt drei Euro. Axel Peuser, Telefon (0 51 09) 6 90 54 11, erteilt nähere Informationen.

Nordic-Walker treffen sich ab sofort früher

NEUWARMBÜCHEN. Die Nordic-Walker des FCN-Neuwarmbüchen treffen sich ab Mittwoch, 3. November, bereits um 16.30 Uhr auf dem Parkplatz an der Sporthalle und nicht mehr wie bisher um 17.30 Uhr. Interessierte Neueinsteiger sind stets willkommen.

Landfrauen haben Versammlung

KRÄHENWINKEL. Eine Mitgliederversammlung veranstaltet der Landfrauenverein Krähenwinkel/Godshorn am Dienstag, 2. November, um 18.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Krähenwinkel. In Zusammenarbeit mit der LEB wird ein Vortrag über Norwegen im Winter geboten. Anmeldungen nehmen die Ortsvertrauensfrauen nach Uelzen auf. Von der Jugendherberge aus ging es zwei Mal pro

Gospelchor entführt in die Karibik

BISSENDORF. Der CVJM-Chor veranstaltet am Sonnabend, 6. November, ab 19.30 Uhr eine karibische Gospelnacht in der St.-Michaelis-Kirche. Dargeboten werden passende Stücke, sommerliche Melodien aus Gospel, Musical und Pop, Altbekanntes und neu Arrangiertes. Erstmals wird der Gospelchor von dem Percussion-Duo „2Takter“ begleitet. Nach dem Konzert lädt der Gospelchor zu karibischen Cocktails, Speisen und Musik in die Pfarrscheune ein.

SV lädt Fuhrberger zum Kegeln ein

FUHRBERG. Der Sportverein Fuhrberg veranstaltet am Sonntag, 31. Oktober, sein Dorfpokalkegeln im Sporthaus. Die Mannschaften bestehen aus jeweils vier Spielern. Insgesamt 40 Wurf sind zu kegeln. Beginn ist um 14 Uhr, die Siegerehrung erfolgt gegen 18 Uhr.

AWO besucht Elbe-Küstenpark

Tagesfahrt führt Teilnehmer in den Landkreis Stade – Temperaturanstieg ist ein Problem

SCHULENBURG. Die letzte Tagesfahrt des Jahres der AWO Schulenburg hat die Teilnehmer zum Natureum Elbe-Küstenpark in den Landkreis Stade geführt. „Ein Mal im Jahr wollen wir auch etwas weiter gelegene Ziele ansteuern“, sagte Vorsitzender Karl-Heinz Dahlke.

Das Natureum in Balje verdeutlichte der Gruppe die Probleme

der Bewohner entlang der Nordseeküste und der Elbemündung. „Wenn wir in den letzten Jahren Meldungen von der Elbe hörten, dann kamen die meistens aus dem südlichen Flusslauf und den dort liegenden Orten, wie zum Beispiel Dresden“, sagt Dahlke. Die Probleme, die nördlich von Hamburg bestünden, würden kaum beachtet. Der Elbe-Küstenpark helfe, das In-

teresse auf diese Region und ihre Probleme zu lenken, die unter anderem durch die ständige Elbvertiefung zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit des Hamburger Hafens entstehen.

Der globale Temperaturanstieg bringe weitere Probleme für die Region mit sich. Zugvögel, die früher in der Region nur Zwischenstation machten, um weiter in den

wärmeren Süden zu ziehen, überwintern seit einigen Jahren in der Region und verzehren landwirtschaftliche Erzeugnisse.

„Ein gelungener Ausflug“, sagte Waltraud Kis, Leiterin der AWO-Begegnungsstätte, nach dem Ausflug „mein Mann und ich werden sicher noch einmal dorthin fahren, um uns ausführlicher zu informieren.“



Nehmen am Trainingslager teil: 17 junge Schwimmer des SC Altwarmbüchen und ihre Trainer sind fünf Tage ganz in ihrem Element.

Schwimmer des SV Altwarmbüchen trainieren in Uelzener Hallenbad

ALTWARMBÜCHEN. Zum ersten Mal seit Jahren haben die Schwimmer des SC Altwarmbüchen in den Herbstferien wieder einmal ein Trainingslager absolviert. 17 Jungen und Mädchen machten sich mit den beiden Trainern Laysa-Alessa Hoppe und Florian Saupe nach Uelzen auf. Von der Jugendherberge aus ging es zwei Mal pro

Tag mit dem Sammeltaxi ins Hallenbad.

Die 50-Meter-Bahn bot ideale Bedingungen. Die Aktiven wurden während ihrer Schwimmleistungen mit einer Videokamera gefilmt, um anschließend eventuelle Fehler im Schwimmstil korrigieren zu können. Auch Trocken-, Kraft- und Zirkeltraining gehörten

zu den neuen, Muskelkater verursachenden Erfahrungen. Auch die Freizeit kam nicht zu kurz – ein Kinobesuch und die trainingsfreien, bis spät in die Nacht reichenden Abende boten genug, um sich vom Training erholen zu können.

Dank der genauen Buchführung der beiden Trainer wusste am Ende jeder Aktive, wie viele

Trainingskilometer er in den fünf Tagen absolviert hatte. Je nach Alter wurden zwischen 20 und fast 30 Kilometer geschwommen. Auf den Urkunden, die jeder Teilnehmer abschließend bekam, war diese Zahl vermerkt. Stolz verglichen die Kinder auf der Heimreise die Urkunden mit den geschwommenen Kilometern.

Junge Reiterinnen bestehen Prüfung

Mädchen freuen sich über Abzeichen, Urkunden sowie große und kleine Hufeisen

THÖNSE. Zwölf junge Reiterinnen haben unter der Leitung von Claudia Gessner und Nina Kreyenberg auf dem Reit- und Springplatz des Hofs Feldmann und der Reitsportgemeinschaft Roggenhof für ihre Reitabzeichen trainiert. Am nächsten Tag stand bereits die Prüfung an.

Unter den wachsamen Augen der Richter Siegfried Wehrs und Heinz Bardenhagen bestanden alle Teilnehmerinnen mit Bravour. Das Deutsches Reitabzeichen Klasse 4 ging an Alena-Carlotta Feldmann, Astrid Schnieder, Anna-

Louisa Maielli und Theresa Sophie Müller. Das der Klasse 3 erhielten Sarah Spieker, Carolin Ammann, Anna-Lena Heinrich und Larissa Kleinert. Das kleine Hufeisen ging an Ronja Putzer und Josephine Yvonne Schröder. Das große Hufeisen erreichten Madleen Braun und Sophia Sommer.

Neben Urkunden für das bestandene Reitabzeichen erhielten alle Reiterinnen eine Freikarte für die German Classics. Diese zusätzliche Anerkennung wurde von einem Thönsener Reitsportgeschäft zur Verfügung gestellt.



Stolz präsentieren die Mädchen der Reitsportgemeinschaft ihre Urkunden.